

Legendary Spiece

Eine Legende, die Wirklichkeit wird

Von xXDeadPoetXx

Kapitel 6: 6. Chapter

Hi, hi Alle!!!!!! ^^

Vielen Dank erst einmal für eure lieben Comments!!!! Und natürlich, dass ich auch so geduldig wart!

Ich hab in letzter Zeit diese F.F ziemlich vernachlässigt, doch hier mit will ich das wieder gut machen, schließlich habe ich ja einige Teile bereits vorgeschrieben.

Mit diesem hier wünsche ich euch superviel Spaß!!!!

F.F:

"Was hat den denn jetzt gebissen?", fragte Tyson leicht perplex, als Kai schon seit einigen Minuten hinausgestürmt war. Die anderen zuckten nur mit den Schultern. Naomi hatte eigentlich die Verfolgung ihres Bruders aufnehmen wollen um ihn nicht aus den Augen zu verlieren, doch Logan hatte sie zurückgehalten und beide schienen sich zu unterhalten. Dann schnappte sich dieser Kais Beyblade, blickte sich die verschiedensten Einzelteile an, die herumlagen und begann Dranzer Flame aufzuschrauben und zu verbessern.

Die Bladebreakers traten verschreckt zu ihm, da sie genau wussten, wie Kai immer reagierte, wenn man sein Blade auch nur berührte, es war sozusagen ein Heiligtum für ihn.

"Das würde ich an deiner Stell nicht machen...Kai killt dich", meinet Max warnend und setzte sich dem Jugendlichen gegenüber, die anderen taten es ihm gleich.

"Quatsch, er wird mir sicherlich dankbar sein, außerdem bin ich sein großer Bruder, ich darf das", lachte Logan und schraubte weiter.

"Und das ist kein Joke?", ermittelte Tyson leicht misstrauisch, woraufhin der andere heftig mit dem Kopf zu schütteln begann, seine Augen jedoch nicht vom Beyblade abwandte.

"Wohin ist mein Kai denn eigentlich hingegangen?", durchbrach nun unerwartet Naomi die auftretende Neugierde. "Er musste halt weg", antwortete Logan, immer noch vertieft in seine Arbeit. "...Toll...", murrte sie und ließ sich gelangweilt auf den Tisch sinken. Für alle war das Geschehne doch ziemlich verwirrend, auch wenn es sich die meisten nicht anmerken ließen.....

Luftschnappend bleibt er auf dem Hügel stehen, von dem er aus über den gesamten See schauen konnte.....

Unten stand sie.....Umgeben vom feuchten Gras, da die Sonne noch nicht genug durch die Wolkendecke gebrochen war um es zu trocknen...Nebelschwaden umgaben ihre Beine.....Mit dem Rücken zu ihm gewandt blickte sie anscheinend wartend, auf den See hinaus....

Unerwartet zuckte etwas silbernes neben ihr auf und Kai erblickte aus einem weißen Licht, eine Gestalt, die der eines Wolfes ähnelte, doch sie schien zu groß dafür zu sein, jedoch hatte sie auch nicht den Körperbau eines Hundes.... Es schien eine direkte Mischung zu sein.....

Das Wesen stand ganz nah an die Beine seiner Besitzerin gedrückt und blickte über sie wachend, mit ihr hinaus auf den See, der totenstill, ohne das kleinste Geräusch, vom Wind gestreift wurde.....

Ein leichter, kalter Wind spielte mit den hochgewachsenen Gräsern und verwandelte die Landschaft in ein geheimnisvolles Land.....Wie aus einer anderen Welt, glitzerte das Gras leicht silbern auf.....

Kai war gebannt, er konnte keinen Schritt weitergehen.....Erstarrt blickte er auf Shanai herab....

Der Wolfshund, der sie beschützte drehte sich Kai zu und blickte ihn auffordernd an, als würde er nur darauf warten, dass Kai endlich zu Shanai stieß.....

Shanai blickte verloren auf den See hinaus.....War in ihren Gedanken vollkommen versunken, sodass sie nicht ihre unsichtbare Gesellschaft fühlen konnte.....

In ihrer einen Hand hielt sie ihre silberne Kreuzkette, die leicht schimmerte, mit der anderen umfasste sie ihre weiß - silbernes Beyblade in ihrer Tasche....Der Wind spielte leicht mit ihren Haaren und einige kleine, unverkennbare Tränen trug er davon.....

Leicht löste sich die graue Wolkendecke...Es begann ein leichter Schauer und dennoch schien die Sonne auf ihr Angesicht herab.....Wie verzaubert schien der Augenblick.....

Kai hatte sich wieder gefasst ... Schritt langsam, noch leicht unschlüssig, auf seine Schwester zu.....Nur einige Meter vor ihr blieb er im Gras stehen....Der Wolfshund verschwand vor seinen Augen mit dem Wind...Als wäre das Wesen selbst der Wind.....Dieser umstriefte nochmals Kai und verschwand dann.....

".....Shanai.....", sprach Kai so leise, das er sich kaum selbst hören konnte.....

Doch Shanai hatte ihn erhört.....Klar und deutlich.....Aber sie hätte ihn auch so bemerkt.....

Ihr Herz begann wie wild zu schlagen.....Ihr Verstand setzte zögernd aus.....

....Die Wärme, die Kai ausstrahlte, erfasste sie am ganzen Körper, durchströmte sie wie klarer Sonnenschein.....Glück stieg in ihr hoch und mit neuem Mut wandte sie sich äußerst langsam zu ihm um.....

Die Zeit schien still zu stehen, als sich ihre beiden Blicke trafen.....Keiner sprach ein weiteres Wort.....Keiner regte sich.....Gegenseitig spürten sie, was der andere ihnen noch sagen wollte.....Doch es bedürfte keiner Worte.....Sie waren Seelenverwandt.....Solch etwas fühlten sie tief in ihrem Innersten...In ihren Herzen.....Sie ließen ihre Gefühle sprechen.....

Der Regen ließ nach.....Nur noch die Lichtstrahlen, die sich bedächtig vermehrten, drangen durch den dunklen Himmel und erhellten ihre nähere Umgebung mit

schillerndem Licht.....

In Shanais Augen stiegen zögernd Tränen hoch.....Sie bahnte sich einen Weg an ihren Wangen hinab und verschwanden dann als Tropfen im Gras.....

Kai konnte immer noch nicht das hervorbringen, was er ihr eigentlich sagen wollte.....Blieb stumm.....

Leicht schwankend machte nun Shanai den ersten Schritt.....Bedächtig kam sie auf ihn zu...Kurz vor Kai stoppte sie noch einmal...Blickte in seine klaren, tiefen, braunen Augen, in denen sie am liebsten in diesem Moment eingetaucht wäre und umarmte ihn im nächsten Moment übereilt.....Sie konnte einfach nicht mehr auf seine Berührungen warten.....Zu lange hatte sie bereits darauf warten müssen, ihm endlich wieder nah zu sein und zu spüren.....

Kai versteifte sich bei diesem Zusammenschluss.....Erst als er ihre warmen Tränen an seinem Hals spürte, lockerte sich diese Stellung.....Und auch erließ das angenehm, kribbelnde Gefühl in seiner Magengegend zu.....Schloss leicht seine Augen und genoss ebenfalls diese Empfindung.....

Shanais Kräfte ließen vor Überglück und ihre Beine entsagten ihr.....

Kai, der darauf nicht gefasst war, stürzte mit ihr zu Boden.....Beide lagen nun leicht durchnässt im Gras.....

Aufeinander liegend konnten sie den Atem des anderen genaustens erleben.....

Shanai lächelte ihn an....Ein befreites und zufriedenes Lächeln ...Erneut schlang sie ihre Arme um Kai und drückte ihn fest an sich, sodass dieser ihren Herzschlag, der extrem schnell war, hören konnte....

Einige Zeit lagen sie nur still da....Wollten nur die Nähe des anderen spüren.....Schlossen beide, wie in früheren Zeiten ihre Augen und versuchten einzigst die Wärme des anderen zu genießen.....Endlich vereint.....Endlich wieder zusammen.....Nun unzetrennbar.....

Ein Band, das geschnürt wurde seit sie sich kannten und das nun den stärksten Knoten, als jemals zuvor, gebunden bekam....

Jetzt da sie sich wiedergefunden hatten, brauchten sie keine Worte um sich zu verständigen, die gegenseitige Erreichbarkeit bot ihnen genug Verständnis und Liebe.....

"Was macht Kai denn so lange?....", fragte Ray unerwartet, während er seinen Zug beim Schwarzen Peter Spiel beendet hatte und gespannt zu Logan blickte, der als nächstes an der Reihe war. Dieser zuckte leicht mit den Schultern und gab seine Kartenpaare ab, schließlich war Tyson dran.

"Wer weiß....Vielleicht hat Kai eine Freundin...Schließlich hat er ja einen Mädchennamen vorhin genannt", lächelte Tyson und zog eine Karte aus Max' Hand. Naomi, die sich gerade mit einem Stück Gebäck beschäftigte, das der Butler vor einiger Zeit zum Tee serviert hatte, hustete überrascht auf und blickte ihn mit verstörten Augen an.

Zugleich starrten die Jungs sie entgeistert über diese Reaktion an, wandten sich aber, nachdem sie sich wieder einigermaßen beruhigt und den Teller mit der Torte in die Hand genommen hatte, ihrem spannenden Spiel zu.....

So wie zu Kinderzeiten lag Kai in Shanais Armen und blickte hinaus auf den riesigen

Weiher.... Die Sonne spiegelte sich auf dessen Oberfläche leicht wider und an dem gegenüberliegenden Ufer tauchte aus dem verdickten Nebel zunächst ein Augenpaar auf, das sich als Fuchs entpuppte. Nachdem dieser seinen Durst wieder gestillt hatte, verschwand er, so schnell wie er gekommen war, zurück in dem drallen Dunst.

Die dichten Nebelschwaden glitzerten geheimnisvoll in den leichten Sonnenstrahlen und umgaben die Beiden dicht bei der Wiese, schienen sie regelrecht zu verschlingen....

Einiges hatten sich Shanai und Kai schon erzählt und berichtet...Beispielsweise wie ihre weitere Kindheit ohne den jeweils anderen abgelaufen war und was sie erlebt hatten....Wie sie zu ihren Bitbeast gekommen waren und noch vieles mehr, was den anderen interessierte....

Leicht selbst darüber verwundert, dass Kai sich Shanai so öffnete...So öffnen konnte, wie niemals einer Person zuvor, schloss Kai die Augen, versank jedoch nicht wie andere Male in seiner Gedankenwelt, sondern blieb standhaft in der Realität und hörte die ruhigen, sanften Worte, die Shanai leise in sein Ohr flüsterte. Gerade klärte sie ihn und sich selbst über ihre eigenen Gefühle kurz vor ihrem gemeinsamen Treffen auf...

Ihre Tränen hatte Kai schon längst getrocknet, und es waren bereits keine Spuren des langen Weinens auf ihrem Gesicht zu erkennen.

".....Verzeih mir bitte.....", wisperte sie unerwartet, nachdem ihre Erzählung beendet war und die Stille schon seit einiger Zeit andauerte. Dabei vergrub sie ihr Gesicht in seinen Haaren und atmete den frischen Duft von ihnen ein, um nochmals sicher zu gehen, dass es wirklich kein Traum war.

"Verzeih, dass ich dich alleine und im Stich gelassen habe...Ich schwöre dir, dass ich dieses Mal nie mehr von deiner Seite weichen werde und dich nie mehr verlassen werde...nie", gelobte sie ihm und war noch nie so entschlossen gewesen, dieses Versprechen einzuhalten.

"Hör auf.....Schwöre mir nie etwas, was du nicht einhalten kannst....", meinte Kai unerwartet sauer, verschreckte sie mit dieser Heftigkeit.

"...Aber....aber Kai...."

"Du kennst mich überhaupt nicht richtig!Ich bin nicht mehr derjenige, den du gekannt.... Den du geliebt hast....Wir haben uns zu sehr voneinander entfernt und verändert, als dass es wieder so werden könnten wie früher...", sprach er weiter bedrückt und befreite sich aus ihrer Umarmung.

Nun war sein altes Ich wieder da.....Deutlich begann es von ihm Besitz zu ergreifen.....So leid es Kai auch tat, er wusste, es wäre das Beste es ihr präzise, schnell und schmerzlos zu sagen.

Doch als er sich zu Shanai umwandte prägte ein erstaunter Gesichtsausdruck sein Gesicht.....

Shanai lächelte....Lächelte erheitert und unbeschwert.....Als hätte sie seine Worte nicht realisiert.....

".....Das ist nicht wahr Kai.....Wir können es versuchen.....Ich weiß zwar nicht, wie du heute zu mir stehst.....Aber ich, ich bleibe an deiner Seite.....Um ehrlich zu sein hatte ich auch Angst vor unserer ersten Begegnung seit Jahren nur deswegen, weil ich dachte du würdest mich nicht mehr kennen....Mich verachten und zurückstoßen....Doch das hast du nicht getan und deshalb bist du immer noch mein kleiner Kai von früher", sagte sie sanft und streifte leicht mit ihrer Hand seine Wange. Kais strenger Ausdruck auf seinem Angesicht lockerte sich wieder und ein Lächeln rang sich zu seinen Lippen durch....

"Oh nein!", schrie Shanai unerwartet auf und ließ Kai stutzen.

"Was....was ist denn los?", fragte er leicht perplex und enttäuscht, dass nun die wunderbare Stimmung verschwunden war.

" Wir sollten langsam hochgehen.....Wir sind hier schon fast 2 Stunden! Und dabei wollte ich noch unbedingt Naomi kennenlernen", meinte sie auf Kais Verständnis bedacht, das sie kurz darauf auch erhielt.

Dieser richtete sich als erstes auf und half seiner größeren Schwester, noch einmal blickten sie sich verträumt gegenseitig an, bevor ein kalter und stürmischer Wind sie zum Aufbruch zwang.....

"Das darf ja wohl nicht wahr sein!Das war unfair! DU hast geschummelt!", protestierte Logan, als er von Ray den schwarzen Peter gezogen und damit zum 5 Mal das Spiel verloren hatte...

" Stimmt doch gar nicht!", setzte sich Max, der als zweites fertig geworden war für seinen Kumpel ein. "Doch, natürlich! Hast du es etwa nicht gesehen?!....Er hat die ganze Zeit voll die komischen Grimassen gemacht und mich damit abgelenkt!", meinte Logan und schmiss seine letzten Karten auf den Stapel vor ihm.

" Du kannst einfach nicht verlieren, Bruderherz", lächelte Naomi, die einigen Abstand zu den anderen hatte. Sie stand an eine Wand gelehnt, mit verschränkten Armen und blickte ab und zu aus dem Fenster zu ihrer Linken hinaus, in der Hoffnung Kai zu erblicken, wie er zurückkehrte. Doch da sie sich im vorderen Teil der Villa befanden, hätte sie lange warten können.....

"Quatsch, ich bin ein wachechter Hiwatari! Und wir gehören nun einmal zu den Gewinnern", entgegnete Logan ihr sogleich. Doch diese schien seine Berichtigung kaum wahr zunehmen, deswegen drehte sich Logan nach dem Motto, "So du mir, so ich dir", von ihr ab und begann die Karten von vorne zu mischen.

Ein leises Seufzen entglitt Naomi nach einiger Zeit, als sie es schon langsam satt hatte, auf Kai zu warten.Lieber wäre sie losgestürmt, um ihn zu suchen, doch Logan versperrte ihr dann immer den Weg, hob sie hoch und setzte sie schnurstracks auf einen Stuhl am Tisch. Deshalb zog sie es vor, auf eine passende Gelegenheit zu warten sich davon zu schleichen.

Diese ließ auch nicht mehr lange auf sie zu warten, denn ihr älterer Bruder hatte sich in so ein heftiges Wortgefecht mit den Bladebreakers, durch das verlorene Spiel, versetzt, das er kaum sein Umfeld bemerkte.

Leise schleichend, schritt Naomi in sich hinein lächelnd, auf die Tür zu und hatte gerade die Türklinge berührt, als Logan herumwirbelte und schon zum 10 Mal auf sie zu ging, um sie davon abzuhalten nach Kai zu suchen.

Doch dieses eine mal gab Naomi nicht so schnell auf, sie hielt sich so arg an der Türklinge fest, dass Logan versuchen musste, sie davon zu ziehen. Leicht verdutzt blickten die anderen ihnen dabei zu.

In einem überrumpelten Moment wurde die Tür unerwartet geöffnet und Naomi konnte sich nicht mehr länger halten, ließ los und krachte mit voller Wucht mit Logan zusammen.

Während sie das Ganze fast unbeschadet überstanden hatte, rollte sich Logan vor Schmerzen am Boden.

"Das geschieht dir Recht!", entgegnete sie ihm gefühllos und wandte sich zur offenstehenden Tür herum.

Kurze Zeit nur später, betrat Kai das Zimmer und blickte verwundert zuerst zu Logan

hinüber, dann zu Naomi, die ihn völlig unschuldig, wie ein kleiner Engel anblickte und dann zu seinen Teamkollegen, die sich vor lachen kaum noch einkriegen konnten.

"Kai! Endlich bist du wieder da! Wo warst du denn?!", rief Naomi sogleich heiter, rannte schnurstracks auf ihren älteren Bruder zu und umarmte ihn fest, als Zeichen, das sie ihn vermisst hatte.

Kai sah sie erneut kalt und verständnislos an, doch dies kümmerte Naomi nicht viel, sie war ja fast genauso wie Kai. Was ihr mehr zu schaffen machte war das Mädchen, das gleich darauf an seine Seite trat und skeptisch von ihr, auf Logan und dann zur Jungengruppe, die immer noch lachte, blickte.

Schlagartig befreite Naomi ihren großen Bruder aus der Umarmung und blickte Shanai mit kalten, unbarmherzigen Blick an.

".....Sehr nett.", brachte Shanai plötzlich mit ebenfalls strengem Gesicht hervor.

".....Wow....Wie süß", erwiderte Tyson, der sich nach ihrem Auftauchen, wie die anderen, gefangen hatte.

"Halt deine Zunge aber im Zaum", meinte Shanai leicht angewidert zu Tyson, als sie seine Blicke spürte. "Sorry", kam es entschuldigend von diesem, der knallrot im Gesicht war. Doch er schien nicht der Einzige zu sein, der sie recht gutaussehend fand. Auch seine beiden Kameraden betrachteten das ältere Mädchen.

"Was hast du denn wieder angestellt Logan?!, fragte sie leicht vergnügt, als sie Logan k. o . am Boden liegend sah.. "Frag Naomi.....", brachte der Angesprochene vor Qualen mit zusammengebissenen Zähnen hervor.

Überrascht blickte sie sich zu der Kleinen neben Kai um, als ihr endlich klar wurde, wer sie überhaupt war. Um ihre Überlegenheit Naomi zu präsentieren, schritt sie hochnäsiger auf sie zu und blickte sie durchdringend an. Diese ließ sich davon aber nicht im Geringsten beeindrucken und hielt dem festen Blick Shanais mühelos stand.

Kai, der nicht so recht verstand, was die plötzliche Verwandlung seiner sanftmütigen, älteren Schwester zu bedeuten hatte, nahm es trotzdem eher gelassen und half schließlich Logan auf.

Noch immer nicht ganz genesen, schaffte Logan es sogar mit der Hilfe seines kleinen Bruders und blickte ihn dankbar an, während Kai versuchte diesen Blicken auszuweichen.

Schließlich schnappte Logan sich ihn und durchwuschelte sein Haar heftig.

"Thanks, Bruderherz", bedankte er sich noch einmal erheitert über den sauren Ausdruck auf Kais Gesicht. Dieser versuchte sogleich seine Haare wieder zu richten, das bis auf eine immer noch abstehende Strähne auch einigermaßen klappte. Zugleich warf er seinem Teamkameraden warnende Blicke vor, die es echt schwer hatte, sich einen weiteren Lachanfall zu verkneifen. Shanai kam ihm auf der Stelle zur Hilfe und richtete fürsorglich seine kämpfende Strähne, ohne das Kai sich auch nur einmal dagegen sträubte.

In Naomi entbrannte eine gewaltige Ladung Neid, das Kai sich, obwohl er diese Shanai erst seit kurzem zu kennen schien, schon besser mit ihr verstand als mit Naomi selbst. Ein leichter Stich in ihrem Herzen ließ sie zusammensucken und traurig wandte sie sich von den beiden ab.....

"Dürfen wir auch erfahren, wer die neue Freundin von dir ist Kai?", fragte Ray leicht neidisch und blickte erwartungsvoll zu Shanai.

Diese schaute sich in der Runde um und stellte sich schließlich doch noch vor: "....Mein Name ist Shanai....Shanai Hiwatari, ich bin Kais ältere Schwester."

Das wurde den Bladebreakers dann doch zu viel....Und mit weit aufgerissenen Augen blickten sie das noch recht junge und hübsche Mädchen erstaunt an.

"Sag mal KaiWie viele Geschwister hast du denn noch?", ermittelte Max baff und blickte von Logan zu Shanai und schließlich zur leicht beleidigten Naomi.

Der Angesprochene konnte diese Frage nicht beantworten und zuckte leicht mit den Schultern.

"Keine Sorge, wir sind die Einzigen", lächelte Logan, der sich wieder erholt zu haben schien.

"und könnte mir einer jetzt mal erklären, weshalb Kai euch nie erwähnt hat und selbst nichts von euch gewusst hat?", fragte nun Kenny wissbegierig, der den ganzen Zeitraum über, nur schweigend an seinem Laptop mit Dizzy verbracht hatte.

Naomi, Kai und Shanai wandten sich auf der Stelle zu Logan um und warteten ebenfalls auf eine gute Erklärung von ihm.

"Also gut, dann werde ich wohl mal losschießen.....", meinte er und lehnte sich dabei mit verschränkten Armen, so wie es seine anderen Geschwister taten, an den Tisch und begann zu erzählen.....

Es ist jetzt etwas mehr als 8 Jahre her, als Kai, Shanai und ich voneinander getrennt wurden. Ich war damals 10, Shanai 8 und Kai erst 6. Wir lebten, da unser Vater ein Wissenschaftler war und wie ich später erfuhr, nach dem legendären Bitbeast, wie ihr es heute nennen würdet, Treatise suchte, doch dazu später.....Jedenfalls brach ein Krieg in unserer Gegend aus und unsere Villa dort wurde ebenfalls überfallen...Es begannen schlechte Zeiten für unsere Familie, mein Vater verlor seine gesamten Anhänger bei den Kämpfen, doch es kümmerte ihn nicht mehr....Er war so in sein streben nach dem Bitbeast vertieft, das er alles vernachlässigte...Selbst unsere Familie...Ich hatte einmal nur 2 Tage mit ihm verbracht als ich kleiner war und die anderen noch gar nicht geboren waren....Seit diesen Tagen hatte ich ihn nur ab und zu, kurz zu Gesicht bekommen....Mutter war deswegen vollkommen verzweifelt.....

Sie wollte eigentlich eine glückliche Familie aufbauen, doch da unser Vater wegen seinen Forschungen uns zu sehr verachtete und nicht mehr an uns dachte, wurde sie wütend.

Und dann eines Tages passierte es....Kai wurde schwer krank....Sie lief den weiten Weg vom Dorf, in dem wir damals nach der Zerstörung unseres Hauses gelebt hatten, in den Dschungel zum verwunschenen Dorf, wo sich der größte und besterhaltenste Anbetungstempel für Treatise befand und klagte ihn an. Subaru, unser Vater jedoch überhörte diese Anschuldigungen, gab Kai eine Medizin und wollte, das Karin, unsere Mutter, wieder verschwand. Sie fasste den Entschluss, wieder nach Japan zurückzukehren...Doch sie konnte es nicht....Sie liebte unseren Vater noch zu sehr und wollte ihn nicht aufgeben.....

Deshalb übergab sie mir am Flughafen die Anweisung, auf Shanai und Kai Acht zu geben und sie auf dem Weg nach Japan zu beschützen. Nachdem wir nur kurze Zeit bei unserem Großvater hier verbracht hatten, hatte sich unsere Mutter doch entschlossen zu uns zurückzukehren und nahm einige tage später, soweit ich weiß, den nächsten Flug. Doch das Flugzeug verschwand urplötzlich spurlos und auch Vater entschwand unerwartet bei einer weiteren Ausgrabung zur gleichen Zeit. Man hielt beide für tot und deshalb wurde vor Gericht um das Vorsorgerecht von Shanai und mir gestritten.

Da unser Großvater, per einiger Dokumente, das Sorgerecht für Kai überschrieben bekommen hatte, verlor er den Kampf um Shanai und mich vor Gericht und wir selbst wurden auch noch einmal getrennt. Während Kai hier in Japan aufwuchs, wurde ich nach Spanien geschickt und Shanai nach Australien. Als ich 14 Jahre alt wurde und zufällig in den Computerdateien meines Stiefvaters rumschnüffelte, fand ich all diese

Informationen über uns, da er damals der Anwalt gewesen war, der unseren Großvater entgegengetreten war.

Ich setzte mich daraufhin per Internet mit Voltarie in Verbindung und bald arrangierte er ein Treffen. Bei diesem erzählte er mir alles....Klärte mich über meine Vergangenheit und über meine jüngeren Geschwister auf....Doch von Naomi hatte er mir nicht viel erzählt....Er hatte nur gesagt, das Karin damals schwanger gewesen war, bevor sie starb und, dass das Kind, wenn es ein Mädchen werden sollte, auf ihren Wunsch, Naomi heißen sollte. Das hatte Mutter damals jedenfalls in ihren Briefen an ihn geschrieben...Als ich meine Nachforschungen um Kai, Shanai uns unsere Mutter Karin beendet hatte, wollte ich auch meinen Vater besser kennen....Deshalb verfolgte ich sein Leben vom 18 Lebensjahr an und fand vieles verblüffendes heraus."

Logan machte eine kurze Pause um aufzuatmen, zugleich lauschten die anderen ihm gespannt. Dann begann er weiter zu berichten: " Unser Vater wuchs unter sehr schlechten Bedingungen in Russland auf ..Von Anfang an war er ein Weisenkind gewesen und musste sich Stück für Stück sein Ansehen als Wissenschaftler erkämpfen, doch er schaffte es schließlich und wurde weltweit angesehen...Dann als er 20 wurde fand er endlich seinen Vater... Unseren Großvater....Dieser hatte sich von seiner Frau getrennt und sie war mit Subaru nach Russland gegangen, jedoch frühzeitig an einer Krankheit gestorben. Nachdem unser Vater das alles mit Großvater aufgerollt und klar gestellt hatte, machte er an seiner Arbeit, die heiligen Geister zu finden, also Bitbeaster, oder besser gesagt, das allmächtige Bitbeast zu finden, weiter. Auf einer Konferenz in Amerika, bei der er Anhänger davon überzeugen wollte, dass man in Afrika mehr Aufschluss über Treatise bekommen würde, traf er auch auf Mutter, die gerade ebenfalls zu einer Professorin aufgestiegen war. Sie verliebten sich ineinander und einige Zeit darauf heirateten sie glücklich...Mutter folgte ihm, nach meiner Geburt nach Afrika, wo 2 Jahre später Shanai geboren wurde und schließlich auch unser kleiner Kai...Den Rest hab ich euch ja schon vorweggenommen", beendete Logan die Erzählung.

" Und was hat es mit dem legendären Bitbeast auf sich?", ermittelte Ray nach einiger Zeit.

".....Ich habe vor langer Zeit herausgefunden, weshalb Vater nach diesem gesucht hatte.....weil es unglaubliche Kräfte besitzt....Es kann dir Wünsche erfüllen und seine Schuppen, wenn sie in Berührung mit Wasser kommen, verwandeln diese einfache Flüssigkeit in einen Heiltrank, der die tiefsten WundenDie schlimmsten Krankheiten heilen kann....Aber nur, wenn man es findet...Doch das hat seit Jahrtausenden keiner mehr geschafft...Und eigentlich habe ich nach meinen Geschwistern nur gesucht, damit wir wieder die ersten seit dieser Zeit sein werden, die es finden...Jeder kann sich dann seinen Herzenswunsch erfüllen lassen...Wir könnten unsere Eltern wiederbeleben und wie früher erneut ein normales Leben führen, das wäre doch super.....", sprach Logan zu ende.

"Ich mach da nicht mit", kam die unerwartete Antwort von Kai, woraufhin er alle perplexen Blicke auf sich zog.

"Weswegen denn Kai?", fragte Tyson vorsichtig an, um nicht wieder zu weit in seine Angelegenheiten zu gehen.

"Nach der Beschreibung, die Logan gemacht hat, wäre das kein normales Leben...Unser Vater würde sicherlich wieder seinen Forschungsarbeiten nachgehen und Mutter würde an dem Kummer darüber zerbrechen....Wir würden ihnen damit nicht helfen und uns auch nicht".

Diese Erklärung klang recht logisch für die andren und entsprach auch fast der

Wahrheit. Und auch Shanai nickte dazu einstimmend mit Naomi, die beide ihrem Bruder Recht gaben.

Auch Logan schien dies zu bedenken, obwohl er sich viel länger mit seiner Familie beschäftigt hatte, war ihm dies nie in den Sinn gekommen.....

" Das ist wahr....Kai ist vollkommen im Recht...Aber wir haben trotzdem zueinander gefunden und das ist das Einzige, was zählt! Wir brauchen nicht nach diesem Bitbeast zu suchen, wir sind auch so stark genug!", baute Shanai ihren älteren Bruder auf.

Eine ganze Weile lang herrschte daraufhin Stille, jeder schien in seinen Gedanken versunken zu sein.....

Erst als es Tyson nicht mehr aushielt und Kai urplötzlich sein Beyblade mit den Worten: " Das hast du vergessen", zuwarf und es sein Gegenüber geschickt auffing, lockerte sich diese bedrückende Stimmung wieder.

Kai fackelte nicht lange und hätte beinahe die halbe Villa vor Wut zusammengeschrien.

"WER WAR DAS?!?!?!?!?!?!?"

"Wer war was, Kai - Chan?", ermittelte Naomi erschrocken über solch eine Reaktion von Kai.

"Jemand hat mein Beyblade vollkommen neugestaltet!", antwortete Kai aufgebracht und blickte sauer zu seinen Kameraden, die alle sogleich mit dem Fingern auf Logan deuteten, der sich verlegen am Kopf kratzte.

"...Du musst mir nicht danken, das habe ich auch so gern für meinen kleinen Bruder getan", sprach er lächelnd.

"Danken?!...Danken?!...Was fällt dir ein mein Beyblade zu verbessern?!"

"Reg dich ab, ich wollte nicht, das du genauso wie die anderen Versager ein bescheuerte Beyblade besitzt, deswegen habe ich es verbessert", erklärte Logan um seinen Bruder halbwegs zu beruhigen.

"Hey! Wir sind keine Versager!!!", protestierte Tyson im nächsten Moment mit Max im Chor gegen diese Anklage, doch Logan blieb cool und meinte weiter zu Kai: " Keine Sorge, ich kenn mich in so was aus, ich erfinde so' n Scheiß und verbessere auch die Blades...Ich bin ein Beyblademechanikexperte.... Bei deinem Blade hab ich alle guten Ersatzteile zusammengefügt und es ist jetzt beinahe perfekt...Also für die Weltmeisterschaften wärst du fit ...100 pro".

Kai zweifelte noch etwas daran, ließ aber beruhigt sein Blade wieder sinken, ihm war dieser Wutausbruch bis aufs äußerste peinlich.

"Wenn wir grad dabei sind...Wir brauchen für die nächste Weltmeisterschaft ein 6 -er Team, das heißt wir brauchen noch 2 Blader", unterbrach Kenny die Stille.

"Na super! Wo sollen wir denn die herkriegern?!", stöhnte Max verächtlich auf und ließ sich auf dem Stuhl hängen. "Tja, das ist die alles entscheidende Frage; wies aussieht...Hast du nicht eine Idee Kai?", erhob nun wieder Ray das Wort. Kai jedoch schüttelte stumm den Kopf und schien ebenfalls darüber nachzudenken.

"Also ihr Jungs seit wirklich schwer von K.P", meinte Naomi verächtlich.

"Was meinst du damit?", fragte Kenny sie wissbegierig aus.

"Ich habe auch ein Beyblade ...Dann wären wir schon 5", antwortete sie triumphierend.

" Wir sind 6", sprach nun Shanai .

"Du...Du hast auch ein Blade?", ermittelte Kai leicht erstaunt über seine ältere Schwester, als Antwort bekam er nur ein Zwinkern.

"Aber bevor ich eurem Team beitrete, muss mich erst einer von euch im Bladen schlagen, damit ich weiß, das ihr gut genug für mich seit", meinte nun wieder Naomi und trat zur Arena herüber, auf ihren Gegner wartend.

"Für mich gilt das Gleiche", stimmte Shanai mit ein und stellte sich hinter ihre kleine Schwester, jedoch mit großem Abstand.

"Na toll! ...Gegen Naomi hätte Tyson keine Chance, wer soll dann gegen sie antreten?!", murrte Kenny verzweifelt.

"Ich werde kämpfen....Dann kann ich das neue Blade ausprobieren", sagte Kai unerwartet und trat Naomi gegenüber, die ebenfalls, wie die anderen, ihn erstaunt ansah.

"Dann bestreite ich den 2. Kampf gegen Shanai", forderte Ray ein und trat an Kais Seite.

Die anderen nickten nur und hofften, dass die beiden besten Blader ihres Teams, außer Tyson, ausreichten um den einen starken und den anderen unbekanntes Blader zu schlagen.

Ruhig legte Kai sein Beyblade an und hoffte, dass seine Strategie mit dem veränderten Blade auch klappte, so wie er es wollte; Naomi legte ihres, ihm nach, erfreut an.

Tyson übernahm dieses Mal das Anzählen und schon ging es los.....

F.f

So, ich hoffe sehr, dass es euch gefallen hat ^^

Wenn ihr wissen wollt wie es weiter geht, dann schreibt doch bitte ein Combi für mich.

* Hundeblick*

Bis bald!